

Akame ga Kill! S02

Ein neuer Anfang

Von Tobikun

Kapitel 4: Eine neue Hoffnung Teil 2

Unsere Freunde habend es endlich zum Hauptquartier der Rebellion geschafft. Nun wird sich zeigen ob es für Tatsumi einen Weg gibt, die Verschmelzung mit Incursio rückgängig zu machen oder zu stoppen und ob es für Mine Hoffnung gibt.

Mine: <Was, wo bin ich? Wer ist da? Hallo? Sie da, können sie mir sagen wo ich hier bin und was überhaupt passiert ist? Hallo? Hören sie mich? Hallo?...Oh nein! Man kann mich nicht hören. Was ist hier nur los? Wo sind meine Freunde? Tatsumi! Wo ist er? Hoffentlich geht es dir gut. Ich vermisse dich so sehr.>

Doktor: Und? Gibt es etwas neues bei unserer jungen Patientin?

Krankenschwester: Leider nein. Seit der letzten Reaktion ist nichts mehr passiert.

Doktor: Verstehe. Beobachten sie sie weiter!

Krankenschwester: Verstanden!

Tatsumi: <Tatsumi!....Mine, bist du das?....Tatsumi....Mine wo bist du?....Tatsumi!?!>
Wer, was? Was ist los? Akame? Wieso schreist du so?

Leone: Akame versucht dich schon seit einer Weile wach zu bekommen!

Akame: Stimmt, aber ich habe dich nicht wach bekommen.

Tatsumi: Achso? Tut mir leid.

Akame: Schon gut, ich wollte dir mitteilen, dass wir das Hauptquartier gleich erreicht haben. Ich dachte mir, das du nach deiner Untersuchung sofort zu Mein willst^^.

Leone: Falls du noch zu schwach sein solltest um selber zu laufen, helfen wir dir. Schließlich haben auch wir versprochen nach ihr zu sehen wenn der Kampf vorbei ist.

Tatsumi: Danke Leute.

Najenda: So! Da das nun geklärt ist, widmen wir uns wieder deiner Gesundheit Tatsumi. Ich habe bereits eine Nachricht entsandt damit die Krankenstation sich vorbereiten kann.

Wave: Ist das das Hauptquartier?

Leone: Ich hätte nicht gedacht das es so groß ist!

Najenda: Endlich, wir haben es geschafft. Das ist das große Hauptquartier der Rebellion! Von hier wurden alle strategischen Schachzüge geplant und in Auftrag gegeben. Auch unsere Aufträge zum Sturz des Ministers kamen von hier.

"Im Vergleich zur Kaiserstadt ist das Hauptquartier zwar nicht so groß, aber es ist dicht dran. Als Schutz hat es eine im Kreis angeordnete Steinmauer vor der Palisaden platziert sind. In der Mitte ist das Hauptgebäude mit dem Sitz des Generals, des Kommandanten und der wichtigsten Abteilungen. rings um das Hauptgebäude herum sind noch weitere Gebäude gebaut wurden, z.B. die große Krankenstation wo auch Forschung betreiben wird, Wohngebäude, ein Markt, ein Hafen, Waffen und Rüstungsschmiede sowie allgemeine Handwerksbetriebe um die Finanzen der Rebellion zu unterstützen. Etwas abseits befinden sich noch heiße Quellen und Truppenübungsplätze."

Krankenschwester: Ah da sind sie ja, wir haben schon auf sie gewartet. Wir bringen den Patienten umgehend auf die Station, der Doktor wird sich dann seiner annehmen.

Najenda: Sehr gut. Wave, du begleitest Tatsumi. Als Träger einer ähnlichen Rüstung könntest du hilfreich sein eine Lösung zu finden.

Wave: Verstanden!

Najenda: Leone, Akame, ihr kommt mit mir. Wir treffen uns jetzt mit dem Kommandanten und dem General.

Unterroffizier: Wenn sie mir bitte folgen möchten Leiterin von Night Raid.

Auf der Krankenstation:

Doktor: Mmhh. Ich habe schon von deinem Fall gehört junger Mann. Dein Incursio hat begonnen sich mit dir zu verschmelzen. Ein Kollege von mir der dich damals untersucht hatte, erzählte mir davon. Zum Glück wurde die Verschmelzung nicht abgeschlossen so das eine Trennung noch möglich ist. Und wer ist ihr Begleiter?

Tatsumi: Das ist Wave. Er gehört zu uns und besitzt eine ähnliche Rüstung wie ich.

Wave: Das stimmt, allerdings ist meine weiterentwickelter als seine. Ich weiß auch nicht wie ich eine Hilfe sein könnte.

Doktor: Das sind sie schon. Ich sehe das sie viel Kraft zu haben scheinen weshalb auch ihre Rüstung mit ihnen kompatibel ist. Bei dem Patienten hingegen richtet sich die

Kraft nicht ausschlaggebend auf die des Körpers, sondern auf die des Geistes und des Willens. Leider führte das dazu, das seinem Körper eine Belastung auferlegt wurde die er normalerweise nicht aushalten würde. Aus diesem Grund kam das Gift von Incursio zum Einsatz. Es wirkt wie ein Dopingmittel und unterscheidet sich auch nicht von herkömmlichen Dopingmitteln. Es stellt eine übermenschliche Kraft zur Verfügung indem es bestimmte Barrieren im Körper aufhebt. Im Grunde hat Incursio dir damit sogar geholfen. Ohne dieses Gift, hätte die Belastung der Rüstung in diesem Stadium der Entwicklung schon längst getötet. Dennoch müssen wir erstmal das Gift aus deinem Körper extrahieren. Aber vorerst gebe ich dir ein leichtes Gegengift. Wir haben leider nicht genug Gegengift da weshalb uns später nur das Extrahieren bleibt. Vorerst dürftest du dich jedoch wieder etwas besser bewegen können und die Symptome sollten etwas abschwächen.

Tatsumi: Werde ich Incursio jemals wieder ohne Gefahr benutzen können?

Doktor: Deine momentan Verfassung lässt dies jedenfalls nicht länger zu. Du musst erst wieder zu Kräften kommen und wir müssen einen Weg finden diese Verschmelzung rückgängig zu machen.

Tatsumi: Und wie geht es jetzt weiter?

Doktor: Du wirst erstmal auf eine Station verlegt und dann werden wir alles unternehmen um dir zu helfen. Allerdings wird das auch etwas Zeit in Anspruch nehmen da wir noch andere Patienten haben.

Tatsumi: Wo sie das gerade erwähnen. Sie müssen hier auch eine andere aus unserem Team haben. Ein junges Mädchen in meinem Alter mit dem Namen Mine.

Doktor: Stimmt sie ist hier. Warum?

Tatsumi: Ich muss sofort zu ihr! Ich muss sie sehen!

In dem Moment klappte Tatsumi auch wieder zusammen.

Doktor: Nun mal langsam, sie dürfen sich noch nicht so sehr aufregen. Sie sind immer noch geschwächte.

Tatsumi: Das ist mir egal. Sie ist meine Freundin! Ich muss einfach zu ihr!

Doktor: Verstehe.

<Welch seltsame Fügung, aber das könnte sogar funktionieren.>

Gut. In Anbetracht der Umstände, werde ich sie in das gleiche Zimmer verlegen lassen.

Tatsumi: Wirklich? Vielen dank.

Doktor: Schon gut, aber danken sie mir nicht zu früh. Noch konnten wir an ihrem Zustand nichts ändern. Sie ist zwar körperlich gesund, aber sie wacht nicht auf.

Tatsumi: Ich kann zu ihr, das ist erstmal wichtig.

Wave: Ich werde dich begleiten.

Doktor: Gut, Schwester, verlegen sie den Jungen in das Zimmer seiner Freundin Mein.

Krankenschwester: Jawohl! Hier entlang bitte!

Doktor: <Es ist nur so ein Gefühl, aber ich glaube, das sich die beiden gegenseitig mehr helfen können als wie wir es je könnten.>

Büro des Generals:

Najenda: Also haben die Diebe genau diese Sachen mitgenommen. Aber warum genau diese?

Kommandant: Dazu wissen wir leider nichts. Wir hatten schon allerhand Arbeit, um herauszufinden welche die unbekanntes Waffen waren die sie mitgenommen haben.

Akame: Warum und wieso ist erstmal egal. Sie haben sehr gefährliche Waffen in ihren Besitz gebracht die für sich alleine schon eine große Gefahr bedeuten.

Leone: Ich weis nicht wie es euch geht, aber ich freue mich endlich mal wie die Sau raus zu lassen.

Najenda: Du wirst deine Gelegenheit schon noch bekommen Leone. Aber vorerst ist die Gesundheit unserer zwei Freunde wichtiger. Erst dann können wir uns auf den Weg machen um diese Waffen wieder zu beschaffen.

General: So sei es. In der Zwischenzeit könnt ihr euch hier im Hauptquartier ausruhen, eure Vorräte auffüllen, trainieren und Vorkehrungen treffen. Falls in dieser Zeit neue Informationen ans Tageslicht kommen sollten, werden wir sie sofort darüber in Kenntnis setzen. Ihr könnt auch gerne eigene Recherchen betreiben. Dazu stehen unsere Archive und Teams die diesen Fall bearbeiten zu ihrer Verfügung.

Najenda: Ich danke ihnen General.

General: Im Gegenteil, ich muss euch danken. Immerhin habt ihr den Minister ausgeschaltet und den Kaiser gestürzt um den Frieden wieder herzustellen. Es tut mir nur leid, das ich euch nach all den Verlusten die ihr ertragen musstet, wieder mit solch einer schweren Aufgabe betrauen muss.

Najenda: Das muss es nicht. Es ist nun mal die Aufgabe von Night Raid, die Verbrecher die den Frieden gefährden auszuschalten.

Leone, Akame: So ist es!

Krankenstation, Zimmer von Mine:

Krankenschwester: So, da wären wir.

Tatsumi konnte es kaum erwarten Mine zu sehen. Zu ihren Bett eilend, stürzte er sogar beinahe wenn Wave ihn nicht aufgefangen hätte.

Tatsumi: Mine, ich bin hier, jetzt wird wieder alles gut du wirst schon sehen.

Mine reagierte jedoch nicht was Tatsumi traurig machte auch wenn er von ihrem Zustand wusste. Auch wenn er ein Mann sein wollte wie Bulat es in ihm sah, konnte er die Tränen nicht zurückhalten.

Krankenschwester: Ihr Bett steht gleich daneben wenn sie sich ausruhen möchten.

Mit diesen Worten verließ die Krankenschwester den Raum und Wave ging auch ohne das es Tatsumi bemerkte.

Auf dem Gang der Krankenstation kamen die anderen Wave entgegen.

Leone: Ah Wave, wie war die Diagnose des Doktors?

Wave: Ganz ehrlich, ich habe nichts von dem verstanden was er gesagt hat. Es wäre wohl besser ihr redet selbst mit dem Doktor.

Akame: Und wie geht es Tatsumi?

Wave: Dem geht es den Umständen entsprechen gut. Aber ich würde ihn erstmal in Ruhe lassen. Der Doktor hat ihn freundlicherweise in das selber Zimmer wie von Mine verlegen lassen nachdem er erfuhr das sie seine Freundin ist.

Najenda: Kluger Mann!

Leone: Wie meinst du das Boss?

Najenda: Ach das tut jetzt erstmal nichts zur Sache. Wave hat recht, wir sollten Tatsumi erstmal allein mit Mine lassen. Wir können später immer noch nach den beiden sehen. In der Zwischenzeit sollten wir uns auch etwas ausruhen.

Leone: Wenn das so ist, mache ich mich jetzt auf den Weg zu den heißen Quellen. Na Wave, möchtest du mich nicht begleiten^^?

Wave lief knallrot an und ging ein paar Schritte zurück.

Leone: Nicht so schüchtern, war doch bloß ein Spaß^^. Akame, Boss, kommt ihr mit?

Akame: Gerne.

Najenda: Macht ihr nur, ich gehe mich etwas hinlegen.

Leone: Wie du meinst Boss. Was ist mit dir Wave?

Wave: Ich werde mich auch etwas hinlegen, wir sehen uns dann später.

Leone Ok. Komm Akame, vielleicht können wir auch noch etwas zu trinken auftreiben^^.

Akame: Ok.

Eine Pause von dem ganzen Stress tut unseren Freunden bestimmt gut, wenn man bedenkt, wie anstrengend die letzte Zeit für sie war. Doch diese Ruhe ist trügerisch, wie die bekannte Ruhe vor dem Sturm.

Fortsetzung folgt....